

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Veranschlagt  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 172.

Mittwoch, 27. Juli 1904, abends.

57. Jahrg.

Dieses Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabrechnung werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rabantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Am 14. Juli 1904 ist der bisherige Rathschreiber Herr Friedrich Emil Oswald Erbmann von uns als Hilfsbevollmächtigter verpflichtet worden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 26. Juli 1904.  
Bürgermeister Dr. Dehne.

Geistl.

Die auf den 2. Termin fällig werdenden Gewerbesteueranlagen und die von den kaufmännischen Gewerbetreibenden auf das Jahr 1904 zu entrichtenden Steuernanlagen sind bis zum 1. August dieses Jahres an unsere Steuerkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 14. Juli 1904.  
Dr. Dehne.

R.

Die Arbeiten über Herstellung von Klappenröhren in den Stallgassen der Stallgebäude L/88 hier werden hiermit aufgeschoben.  
Die hierüber angefertigten Preisangebotsformulare können im Stadthausamt gegen Entrichtung der Schreibkosten entnommen werden.

Die Angebote sind beschlossen mit der Aufschrift:  
„Herstellung von Klappenröhren in Raserne L/88“

versehen ist

Mittwoch, den 3. August 1904  
vormittags 10 Uhr

im Rathhaus, Stadthausamt, abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote findet an demselben Tage vormittags 11 Uhr im Stadthausamt statt.

Die Bewerber können persönlich oder durch legitimierte volljährige Vertreter ihrer Eröffnung betheiligen.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Zurückweisung aller Angebote bleibt vorbehalten.  
Riesa, den 26. Juli 1904.

Der Rat der Stadt Riesa.  
Bürgermeister Dr. Dehne.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 27. Juli 1904.

— Richtamtlicher Bericht über die gestern nachmittags 6 Uhr abgehaltene öffentliche Sitzung des Stadtrathes. Es waren anwesend 14 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren Braune, Feldner, Müller, Richter, Dörmichen, Romberg, Schnauber, Schneider, Schönbauer, Schöbe, Stark, Tzsch, Träger und Zander; entschuldigter waren ausbleiben die Herren Böhler, Fehliche, Kerschmar und Wölfling. Als Rathsdirektor wirkte Herr Bürgermeister Dr. Dehne der Sitzung bei; auch Herr Stadtrat Ayer war anwesend. Der Vorsitzende des Kollegiums, Herr Oberamtsrichter Feldner, eröffnete die Sitzung und unter seiner Leitung gelangten nachfolgende Gegenstände der Tagesordnung zur Beratung und Beschlussfassung:

1. Die Anlagenrechnung für das Jahr 1903 ist nach erfolgter Revision durch den Herrn Verbandsdirektor Edner vom Räte richtig gesprochen. Nach Vortrag derselben durch den Herrn Vorsitzenden sprich das Kollegium einstimmig ebenfalls richtig.

2. Von einer durch den Herrn Verbandsdirektor Edner vorgenommenen Revision der Stadthauptkasse, deren Ergebnis ein durchaus befriedigendes gewesen ist, hat der Rat Kenntnis genommen. Kollegium tut beifolgendes.

3. In seiner Sitzung vom 28. Juni hatte Kollegium auf die Rathsvorlage, die Herstellung eines Kinderspielfeldes an der Niederlagsstraße betreffend, beschlossen, den Rat vorerst um Angabe des Umfangs des zu errichtenden Spielfeldes zu ersuchen. Der Rat hat nunmehr festgestellt, daß der Platz einen Flächenraum von 229 Quadratmetern hat und der als Einzelnbedingung heranzuführende Raum 7 Meter von den angrenzenden Häusern entfernt aufgestellt werden soll. Die angrenzenden Hausbesitzer Herren Haase und Müller haben beim Räte um Unterlassung der Errichtung eines Spielfeldes an dieser Stelle ersucht. Herr Stadtrath Müller kann sich für Auslegung eines Spielfeldes an dieser Stelle nicht erwärmen, da hier nur wenig Kinder in der Nähe, die Straße auch sehr sauber ist und andere Kinder nicht anlockt. Redner schlägt zu solchem Zwecke die ehemalige Springbrunnstelle (Bühnenplatz), die Parkanlage oder den ehemaligen Biergarten vor und meint, es möge doch erst abgewartet werden, ob sich der Platz an der Wilmarsdorferstraße bewähren werde. Herr Stadtrath Schönbauer schlägt sich den Ausföhrungen des Vorredners an. Herr Vorsitzender Feldner ist für diese Anlage nicht eingenommen. Herr Stadtrath Braune empfiehlt den Platz als durchaus passend und zweckentsprechend. Die Herstellung erfordert noch eine Nachverwilligung von 202 Mark. Kollegium lehnt die Verwilligung dieses Betrages ab, auch die Errichtung dieses Spielfeldes wird mit 8 gegen 6 Stimmen abgelehnt.

4. Zur Herstellung einer Einzelnbedingung an dem Jagndachhaus in der Poststraße von der Poststraße bis zum Hause Poststraße 22 macht sich ein Aufwand von 680 Mark erforderlich. Die Säulen sollen an dieser Stelle aus Granit hergestellt werden. Zu dem erforderlichen Betrag macht sich noch eine Nachverwilligung von 268 Mark nötig. Der Rat hat diese Nachverwilligung genehmigt. Kollegium beschließt einstimmig beifolgendes.

5. Einem Rathschlusse zufolge soll eine Verletzung des alten Jagndachhauses vor dem Grundstück Wilmarsdorferstraße in einer Ausdehnung von ca. 40 Metern vorgenommen werden. Die Kosten dieser Ausführung sind auf 900 Mark veranschlagt. Der Bauausschuß hat sich mit dieser Ausführung einverstanden er-

klärt. Kollegium stimmt dem Rathschlusse einstimmig ebenfalls zu.

6. Der Rat hat beschlossen, dem Beschlusse des Bauausschusses zufolge von Ostern 1905 ab bei der Mittleren Knaben- und Mädchenschule einen französischen Unterricht vom 5. Schuljahre ab mit wöchentlich 4 Stunden bei einem jährlichen Schulgebühretrog von 24 Mark einzurichten und ersucht Kollegium um Zustimmung zu diesem Beschlusse. Herr Bürgermeister Dr. Dehne begründet den Rathschluß eingehend und empfiehlt denselben zur Annahme. In der Debatte wird zunächst festgestellt, daß die erwachsenden Kosten dieses Unterrichts nach einer Mitteilung der Schuldirektion sich auf 1800 Mark jährlich belaufen werden. Nachdem Herr Stadtrath Schönbauer nicht unerhebliche Bedenken gegen diese Neuerrichtung geltend gemacht, Herr Bürgermeister Dr. Dehne dieselben als kaum zu erwarren bezeichnet und bemerkt hat, daß entretenden Falles dem Kollegium immer noch freie Hand gelassen sei, stellt Herr Stadtrath Müller wegen der Wichtigkeit der Sache, die etwas mehr Zeit zur Ueberlegung beanspruche, einen Vertagungsantrag, der vom Kollegium genehmigt wird.

7. Von den Rathschlüssen, die unter dem Restantenregulativ stehenden Handelskassierer Lamm und Schneidermüllersarbeiter Julius Berner, die ihre Abgabenerste bezahlt haben, aus dem Abgaben-Restantenregulativ zu streichen, nimmt Kollegium Kenntnis. — Hieraus geheime Sitzung.

— Sr. Majestät König Georg ist am 5. August von Bad Gastein ab und trifft mit dem Kaiser von Oesterreich in Lind zusammen, von wo beide Herrscher gemeinsam nach Salzburg fahren.

— Wie bereits mitgeteilt, ist auf dem am 24. Juli in Gauen abgehaltenen Congreß des Bundes der Deutschen Radfahrerclubs beschlossen worden, den Hauptcongreß in Riesa abzuhalten. Derselbe dürfte Anfang Oktober stattfinden und mit größeren Festlichkeiten, Corsofahrten, Radrennfahrten etc. verbunden werden, jedoch unsere Einwohnerzahl den Radfahrern wieder einmal in glänzender Entfaltung schauen wird. Gewiß wird man dem über 2000 Mitglieder starken Gau 21 b Dresden, dem bekanntlich auch der Bezirk Riesa angehört, einen freundlichen Empfang bereiten.

— Die 3. Klasse der 148. Königlich Sächsischen Landeslotterie wird am 10. und 11. August gezogen. Die Erneuerung der Liste ist noch vor Ablauf des 1. August zu bewirken.

— Auf dem Schützenplatz wird nächsten Freitag eine „Riesenerwählige Ausstellung“ eröffnet, der Herr Dr. Mittmann, W. Professor in Schwerin, folgendes Zeugnis mit auf den Weg gegeben: „Der zur Zeit in einem Zelle auf dem Spitalvorbaum angeführte Fall, ein Beispiel von der seltenen Länge von 22 Wirt., kann als ein höchst seltener Schuss bezeichnet werden. Das Riesentier ist trotz größter entgegenstehender Schwierigkeiten offenbar mit großem Geschick und völlig gerahmt, mit äußerster Sorgfalt präpariert, in natürlicher, dem Leben entsprechender Haltung, und zwar nicht als Skelett, sondern vollständig mit ganzer Haut. Man erlangt durch die Betrachtung des jährlich aufgestellten Präparates, die durch einen sachgemäßen verständlichen Vortrag unterstützt wird, eine klare Anschauung von dem Baue und der Lebensweise dieses interessanten Tiergeschöpfers.“ Da somit eine Befestigung desselben nicht nur vorübergehende Neugierde zu stillen geeignet ist, sondern vor allem wissenschaftliches Interesse erweckt und befriedigt, kann dieselbe jedermann, insbesondere aber der lernenden Jugend empfohlen werden, als unerschöpfliche Ergänzung des zoologischen Unterrichtes, soweit er die Fauna betrifft. Eine angemessene Zugabe bietet die Sonderaus-

stellung, welche in der Hauptsache Einzelpreparate des aufgeführten Tieres, beim Fang und der Zerlegung der Fauna angewendete Geräte und einige merkwürdige Gelehrte (z. B. Kolbe, Sol, Delphin) umfaßt.“

— Am 6. Juli waren es 25 Jahre, daß die jetzigen Restantenräume des hiesigen Bahnhofs dem öffentlichen Verkehr geöffnet wurden; von diesem Tage an führen auch die Personenzüge von dem neuen (jetzigen) Bahnhof an und ab, und es war der Tag letzter von besonderer Bedeutung als an demselben der früher auf zwei Bahnhöfen verteilte Bahnverkehr auf einen Bahnhof konzentriert war.

— Diesbar a. S., 27. Juli. Hier wurde gestern ein Bekannter aus der Elbe gezogen. In dem Toten erkannte man den 85 Jahre alten, seit einigen Tagen vermißten Privatist Bohndorf aus Riesa bei Riesa, der aus Schwermut den Tod in der Elbe gesucht hat.

— Domagala, 26. Juli. Das Stadtrathes-Kollegium erklärte sich in seiner letzten Sitzung damit einverstanden, die notwendigen Bauten im ehemaligen Wessa vorzunehmen und beschloß einstimmig die Aufnahme einer Anleihe von 100000 Mark.

— Riesa, 26. Juli. Der kürzlich verordnete Weinbergauszügler Gottfried Richter hat der Gemeinde Riebertweitz schriftlich die Summe von 3000 Mark vermachung zu dem Zwecke, daß die Zinsen zur Unterstützung armer, kranker oder bedürftiger Personen verwendet werden soll.

— Riesa, 26. Juli. Die Arbeiter der Schuhfabrik von Preuß & Köhler haben in einer am 23. Juli in der „Belantube“ abgehaltenen öffentlichen Schuhmacherverammlung beschlossen in den Streik einzutreten. Es waren 112 Arbeiter der Firma in der Versammlung anwesend, von denen 110 für den Streik stimmten. Die Verhandlungen, die zwischen den Inhabern der Firma und dem Vorstandsmitglied des Riesaer Schuhmacherverbandes, Simon in Riesa abgehalten wurden, führten zu keiner Einigung über die streikenden Punkte. Wie in der Versammlung besprochen wurde, bilden Lohnsätze die Ursache des Streiks. Die Unterstützung der Streikenden, soweit sie vollberechtigte Mitglieder des Verbandes sind, wird 10 Mark für männliche und 6 Mark für weibliche Personen die Woche betragen. Außerdem werden für jedes Kind für die Woche 75 Pfennige gewährt. Die Streikenden, soweit sie nicht im Verbands sind, sollen mit 9 Mark die männlichen und mit 6 Mark die weiblichen aus einem Lokalfonds unterstützt werden.

— Riesa, 26. Juli. Im Steinbrüche unterhalb der Klostermühle ist gestern vormittag der 23 jährige Steinbrucharbeiter Köhler aus betrüblicher Höhe abgestürzt, und ist unten mit zerhacktem Schädel bewußtlos liegen geblieben. Der Verunglückte wurde nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht. — Das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium hat die Wahl des Herrn Seminaroberlehrers Otto hier zum Rektor in Wendischbora bestätigt.

— Riesa, 26. Juli. Die hiesige Wälderinnung bezieht in den Tagen des 28. und 29. August das Fest ihres 450-jährigen Bestehens, und zwar sind hierfür folgende Festlichkeiten geplant: 28. August: Einholung der Gäste vom Bahnhof und Empfang mit Musik; Konzert auf dem Marktplate; Festzug zur Kirche; Festgottesdienst mit Wehrerbe; Festzug zum Schützenhaus, besetzt Begleitung, Schenkung der Fahne und Konzert; abends Festfest und Festball im „Hotel Victoria“. 29. August: Festhochzeit im Hotel „Stadt Riesa“; Spaziergang nach dem Gärtenberganlagen.

— Dresden. In der neueren Zeit haben leider die Bedingungen nur in den seltensten Fällen Wohnung und Ver-